

Therapeutisches Klettern im Rahmen der Ergotherapie

Was beinhaltet das therapeutische Klettern?

Das Klettern und die damit verbundenen Handlungen (z.B. Klettergurt anziehen) fördert und fordert Kinder auf vielen Ebenen. Das Klettern findet in einer Gruppe von 6-8 Kindern statt, so dass 2 Kinder jeweils von einer Therapeutin begleitet werden. Die Therapeutin kennt die Zielsetzungen des jeweiligen Kindes und kann die Kletteraktivitäten und Hilfestellungen individuell anpassen.

Das Gruppenangebot ist während 4 Tagen in den Sommerferien oder Herbstferien.

Für wen eignet sich Klettern als Therapie?

Kinder mit Schwierigkeiten in

- Grobmotorik und Feinmotorik
- Körperwahrnehmung und Sensorischer Verarbeitung
- Soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen
- Visuelle Wahrnehmung
- Umgang mit Gefühlen
- Handlungsplanung und Durchführung
- Konzentration und Ausdauer

oder mit Diagnosen wie:

ADHS
Autismus
UEMF F-82
Hemiplegie
CP
Dyspraxie
Verhaltensauffälligkeiten

Wieso ist ein intensives Gruppenangebot neben der Einzeltherapie notwendig?

Im Alltag handelt ein Kind meistens in einem Gruppenkontext (in der Schule mit Gleichaltrigen oder im familiären Zuhause mit Geschwistern). Das Umsetzen von erworbenen Kompetenzen im Gruppenkontext ist ein zusätzlicher Lernschritt, welcher jedoch notwendig ist, damit das Kind wirklich Selbstständigkeit im Alltag erlangt. In manchen Fällen ist es der Transfer in den Gruppenkontext nur möglich, wenn dies therapeutisch begleitet wird.

Die Kinder erfahren in der Gruppe, dass sie mit ihren Herausforderungen oder körperlichen Einschränkungen nicht alleine sind. Dies trägt zur Akzeptanz der Einschränkung bei und auch zur Annahme von Hilfsmitteln oder weiteren Strategien im Umgang mit der Beeinträchtigung.

Kostenübernahme

Das therapeutische Klettern kann über die Kostengutsprache der IV oder Krankenkasse abgerechnet werden. Die Mietkosten für Klettergurt und Schuhe bezahlen die Familien privat.

Wie läuft die Anmeldung ab?

Wenn ein Kind bereits die Ergotherapie bei JuKiZ besucht, können sich die Eltern direkt an die Therapeutin des Kindes wenden. Nach einer schriftlichen Anmeldung wird das Kind entsprechend den möglichen Zeiten, den Therapiezielen und dem Alter zugeordnet.

Wenn das Kind aktuell nicht von JuKiZ begleitet wird, können sich Eltern oder involvierte Bezugspersonen per Mail oder Telefon bei JuKiZ melden.